

# IRAN: NARGES MOHAMMADI HAFT UND FOLTER WEGEN MENSCHENRECHTSARBEIT.



**Narges Mohammadi ist wegen ihres mutigen Einsatzes für die Menschenrechte zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt worden. Im Gefängnis hat sich ihr Gesundheitszustand so verschlechtert, dass sie zur medizinischen Behandlung vorübergehend entlassen wurde. Doch ihr droht jederzeit die Rückkehr ins Gefängnis.**

Die Journalistin Narges Mohammadi war Geschäftsführerin des Zentrums für Menschenrechtsverteidiger („Centre for Human Rights Defenders“, CHR D) in Teheran, das von den iranischen Behörden 2008 geschlossen wurde. Mehrere Mitglieder des Zentrums wurden seither festgenommen und zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. Im Juni 2010 wurde Narges Mohammadi inhaftiert, jedoch nach wenigen Wochen aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes gegen Zahlung einer Kaution entlassen.

Das Revolutionsgericht in Teheran verurteilte sie im September 2011 wegen „Handlungen gegen die nationale Sicherheit“ und „Propaganda gegen das System“ zu elf Jahren Haft. Sie blieb jedoch vorerst auf freiem Fuß. In einem Berufungsverfahren wurde die Strafe auf sechs Jahre reduziert. Als sie im April 2012 zu Besuch bei ihrer Mutter in der Stadt Zanzan war, tauchten plötzlich ein Mann und eine Frau an der Tür auf, vermutlich Mitarbeiter des Geheimdienstes. Vor den Augen ihrer beiden kleinen Kinder nahmen sie Narges Mohammadi mit. Zwei Tage später

konnte sie ihrer Familie in einem kurzen Telefongespräch mitteilen, sie befinde sich in einer Abteilung des Evin-Gefängnisses in Teheran, die der Kontrolle des Geheimdienstes untersteht. Vor ihrer Festnahme hatte sie in einem Interview gesagt: „Alles was ich getan habe, habe ich mit guten Absichten für mein Land getan. Ich bin stolz darauf, und ich weiß: Wenn wir im Gefängnis sitzen, gibt es andere Menschen im Iran, die nach Freiheit streben, und die unseren Weg fortsetzen.“

Ende Juli wurde sie vorübergehend aus der Haft entlassen, um sich in einem Krankenhaus behandeln zu lassen. Die 40-Jährige leidet an einer chronischen Muskel-erkrankung. Ihr Ehemann, der ebenfalls aus politischen Gründen im Iran inhaftiert war, lebt inzwischen in Frankreich im Exil. Er hat Amnesty International gebeten, sich weiterhin für seine Frau einzusetzen.

Menschenrechtsverteidiger im Iran sind in großer Gefahr. Dies betrifft nicht zuletzt die Mitglieder des CHR D in Teheran, das Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi 2001 mitbegründet hat. Das CHR D hat über Menschenrechtsverletzungen im Iran berichtet, politischen Gefangenen eine unentgeltliche Verteidigung gestellt und deren Familien unterstützt. Die inhaftierten Mitglieder des Zentrums werden von Amnesty International als gewaltlose politische Gefangene angesehen. Shirin Ebadi lebt mittlerweile im Ausland, weil sie in ihrer Heimat mehrfach Todesdrohungen erhielt.

**DEIN BRIEF KANN LEBEN RETTEN!**  
Sei dabei: Blatt umdrehen,  
unterschreiben und Brief abschicken!

[www.amnesty.de/briefmarathon](http://www.amnesty.de/briefmarathon)

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



# FREIHEIT FÜR NARGES MOHAMMADI!

# آزادی برای نرگس محمدی



**Ayatollah Sadegh Larijani**

c/o Public Relations Office

Number 4, 2 Azizi Street

Vali Asr Ave., above Pasteur Street intersection

Tehran

IRAN

## Exzellenz,

die Journalistin und Menschenrechtsverteidigerin Narges Mohammadi ist zu sechs Jahren Haft verurteilt worden. Aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustands wurde sie Ende Juli 2012 vorübergehend aus der Haft entlassen – doch droht ihr jederzeit die Rückkehr ins Gefängnis. Amnesty International betrachtet Narges Mohammadi als gewaltlose politische Gefangene, die allein deshalb verurteilt wurde, weil sie sich in friedlicher Weise für Demokratie und Menschenrechte im Iran eingesetzt hat. Ich möchte Sie daran erinnern, dass der Iran Vertragsstaat des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte und somit verpflichtet ist, die Rechte auf freie Meinungsäußerung, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit zu achten.

## Daher fordere ich Sie auf,

- Narges Mohammadi umgehend und bedingungslos freizulassen.
- zu gewährleisten, dass Narges Mohammadi die notwendige medizinische Versorgung sowie uneingeschränkten Zugang zu ihrer Familie und Anwälten ihrer Wahl erhält.
- die Schikanen, Einschüchterungen und Festnahmen von Mitgliedern des „Centre for Human Rights Defenders“ sowie anderen Menschenrechtsverteidigern zu beenden.

Hochachtungsvoll

Unterschrift, Datum

---

Name, Vorname

---

Adresse, Land

**BITTE UNTERSCHREIBEN UND ABSCHICKEN!**

(Porto: 0,75 Euro)